

## Eröffnung der Kabinettausstellung

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am

**Freitag, 6. Mai 2022, 18.30 Uhr, Eintritt frei!**

### Programm

**Grußwort:** Dr. Joachim Mähner  
Direktor des Ostpreussischen Landesmuseums

**Einführung:** Silke Barthelmes und Ralf Popp  
Kinder von Frank Popp

**Anmerkung:** Dr. Jörn Barfod  
Kurator der Ausstellung

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung unter +49 (0) 4131 75 99 50 oder [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) ist erforderlich.



Folgen Sie uns auf Social Media: [www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum](https://www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum) [www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum](https://www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum) [Youtube](https://www.youtube.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Eintritt: 7,00 € / 4,00 € / ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schulklassen: Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Ostpreussisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung  
Heiligengeiststraße 38 | D-21335 Lüneburg  
Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | Telefax: +49 (0) 4131 75 99 511  
[info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) | [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Niedersachsen

# Königsberger Rot Erinnerungsarchäologie

Arbeiten von Frank Popp  
(1941-2020)

7.5.2022 bis 7.8.2022  
Kabinettausstellung

Ostpreussisches Landesmuseum  
mit Deutschbaltischer Abteilung



OL

*Selbstköpfe Kindheit-Jugend-Alter, 1994, Montagen, lebensgroß*  
Die vielfältigen Applikationen an den Köpfen versinnbildlichen Fakten, Ereignisse, Erfahrungen aus dem Leben von Frank Popp; z.B. seine Geburtsurkunde aus Königsberg und die Postkarte des Vaters aus russischer Gefangenschaft an seine drei Söhne. Für Frank Popp war seine Geburt 1941 in Königsberg von nachhaltiger Bedeutung. Der Kopf Kindheit nimmt darauf Bezug.

## Königsberger Rot - Erinnerungsarchäologie Arbeiten von Frank Popp (1941-2020)

Wer kennt das nicht? Ein Gegenstand, etwas Musik, ein Geruch, ein altes Foto, ... und schon geht unser Geist auf Reisen in vergangene Zeiten, an vergessen geglaubte Orte und fügt Erinnerungen zu einem neuen, individuellen Bild.

Dieses Bild sichtbar zu machen und dabei den Menschen Anknüpfungspunkte für ihre eigene Sicht, ihre eigenen Geschichten zu schaffen, war ein zentrales Anliegen im künstlerischen Werk von Frank Popp.

Es war sein besonderes Credo – frei nach Kurt Schwitters – Verbindungen zu schaffen, zwischen möglichst allen Dingen der Welt. Fast alle seine Arbeiten entstanden aus dem Vorgefundenen.

So auch die Montage *Königsberger Rot* von 1994. Sie zeigt anschaulich, wie die Erinnerungsarchäologie von Frank Popp funktioniert: Fundstücke, ihre Bedeutung und Geschichten fügt er in seinen Assemblagen und Objekten neu zusammen und verleiht ihnen so eine ganz neue Gestalt mit eigenem Wesen, die wiederum dazu einlädt, die Gedanken auf Reisen zu schicken ...



Frank Popp im Februar 2020 in seinem Atelier, Foto: Andreas Happel

Titelbild: *Annelieses Fahrrad*, Installation, 2017, Telegrammtext vom 13.8.49: :  
FLUCHT GELUNGEN+BEIDE WOHLAUF+RAD VERLOREN+WARTEN TANN= ANNE+

Frank Popp, geboren 1941 in Königsberg, studierte – gefördert von seinem Vorbild, dem Maler und Objektkünstler Hubert Berke – bis 1970 in Aachen Architektur, wurde Assistent bei Gottfried Böhm und 1977 Professor an der Hochschule Hannover im Fachbereich Kunst und Design.

Mit Malerei begann Frank Popp sein künstlerisches Werk, wechselte aber bald zur Objektkunst. Das Sammeln und Ordnen wurde dabei immer mehr zu seinem Arbeitsprinzip. Sehr vielen Arbeiten verlieh er zudem eine dokumentarische Aussage. Auf Reisen gesammelte Gegenstände, strukturiert zusammengefügt, benannte er „Reisearchäologie“. Entsprechend formte er den Begriff der „Erinnerungsarchäologie“ bei den Objekten, die zu seiner ostpreußischen Familiengeschichte in Beziehung stehen.

2019 erarbeitete Frank Popp das Konzept für die lang ersehnte Kabinettausstellung im Ostpreußischen Landesmuseum. Leider verstarb er unerwartet im Sommer 2020. Die von ihm gestalteten Erinnerungen an seine Herkunft verbinden sich in dieser Ausstellung mit der Erinnerung an den Künstler selbst.



*Königsberger Rot*, 1994, Assemblage, 120x75 cm

## Begleitprogramm

### Erlebnisarchäologie: Lesung der Fundgeschichten von Frank Popp

Mittwoch, 15. Juni 2022, 18.30 Uhr

Preis: 4,00 €

Es lesen Ralf Popp und Silke Barthelmes, die Kinder von Frank Popp.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-ig.de

### Museum erleben: „Erinnerungsarchäologie“

Dienstag, 5. Juli 2022, 14.30 bis 16.30 Uhr

Preis: Eintritt zzgl. 3,00 € (inkl. Tee, Kaffee und Gebäck)

Eine Führung mit dem Kurator Dr. Jörn Barfod.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-ig.de

Kunstworkshop für Erwachsene:

### Eine Frage der Beziehung – Bildobjekte aus Fundstücken gestalten

mit der Künstlerin Ina Robert.

Samstag, 9. Juli 2022, 11 bis 17 Uhr und

Sonntag, 10. Juli 2022, 11 bis 16 Uhr

Kosten: 120,00 €

Die Werke des Künstlers Frank Popp dienen als Inspirationsquelle, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und eine Analyse zu wagen. Es werden eigene Funde alltäglicher Dinge in Bildobjekte umgesetzt.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: bildung@ol-ig.de

Theaterworkshop für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren:

### Ganz schön poppig! – Buntes Theater mit Alltagsgegenständen

mit Edina Hasselbrink.

Dienstag, 26. Juli 2022 bis Freitag, 29. Juli 2022, jeweils von

13.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: 25,00 € inkl. Material

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: bildung@ol-ig.de

### Angebot für Kindergärten

Dauer: 2 Stunden, Preis: 3,00 € pro Kind

Die Kinder bringen Fundstücke mit, die sie mit Hilfe von Farbe, Papier, Pappe und Kleber zu ideenreichen Kunstwerken umwandeln. Auf einmal bekommen die Objekte eine neue Bedeutung. Inspiration gibt die Ausstellung mit den Objektmontagen von Frank Popp.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: bildung@ol-ig.de